Geschrieben von: Offz/ DL
Montag, 19. Juni 2017 um 11:21

Hagen a.T.W. Mit Erfolgen in den Großen Preisen für eine Irin, eine Französin und einen Belgier endeten die Springkonkurrenzen auf dem Kasselmann-Hof der „Future Champions“ in Hagen a.T.W. Insgesamt waren Teilnehmer aus 27 Nationen am Start.

Eine überglückliche Irin holte sich am Sonntag den Sieg im Großen Preis der Children. Anabelle Heffron und Porsha gehörten am Sonntagmittag zu den 13 Paaren, die sich für das Stechen qualifiziert hatten, doch die 13-jährige von der Grünen Insel war die schnellste. „Das ist der erste Große Preis, den ich bei den Children gewinnen konnte, und es war mir wirklich eine große Ehre“, sagte sie im Anschluss an die Ehrenrunde. Der Schwede Ingemar Hammarström hatte mit Cascara Rn das Nachsehen, Dritter wurde der Niederländer Cejay Joosten mit Sagnol. Ein wenig Pech hatten die zwei deutschen Teilnehmer des Stechens – Mick Haunhorst riskierte mit Sonnenblümchen viel und musste letztendlich einen Abwurf hinnehmen - Charlotte Höing und Fixit hatten an einem Hindernis ein kleines Missverständnis und somit einen Steher zu verbuchen.

Im Großen Preis der Ponyreiter sicherte sich Charlotte Lebas (Frankreich) den Sieg im Sattel ihres Ponyhengstes Quabar Des Monceaux. „Er ist ein verrücktes kleines Pony, aber in der Arena gibt er alles für mich“, erklärte die 16-jährige Siegerin. Silber ging an die 14-jährige Julie Thielen aus Losheim, die mit Tonlyn Bobby’s Girl die zweite Nullrunde des Stechens zeigte. Elize Van De Mheen (Niederlande) mit Quaprice d`Astree belegte den Bronzerang. Sowohl die Siegerin Charlotte Lebas als auch das siegreiche deutsche Nationenpreis-Team nahmen im Anschluss an die Siegerehrung je eine Gerte als Wanderpokal entgegen, den der deutsche Reitmeister Lutz Merkel bereits im vergangenen Jahr hier in Hagen gestiftet hatte.

Der Große Preis der Jungen Reiter endete mit dem Erfolg des Belgiers Jeroen De Winter, der mit Gretel S die schnellste Nullfehlerrunde im 9-köpfigen Stechen ablieferte. „Ich hatte das Gefühl, dass ich ruhig zur Kombination reiten muss und wenn ich das geschafft habe, einfach alles geben. Die Linien waren sehr lang und ich wusste, mein Pferd kann richtig schnell sein.“ Gesagt, getan und damit war er einfach schneller als Finja Bormann aus Harsum. Seine 21-Jährige Konkurrentin beendete das Stechen mit A crazy son of Lavina in 44,06 Sekunden und sicherte sich damit Platz zwei vor dem Italiener Matias Alvaro mit Tempo Des Brieres.

Bestleistungen in der Dressur

Im Dressur-Viereck standen zum Schluss die Kür-Finals bei den Jungen Reitern und der Ponyreiter an, die weitere Goldene Schleifen für Deutschland brachten.
Bei den Jungen Reitern erreichte Hannah Erbe nicht nur den ersten Platz, sondern schaffte auch persönliche Kür-Bestleistung. Im Sattel ihres 10-jährigen Carabas-Sohns Carlos knackte sie sogar die 80-Prozent-Marke. 80,417 Prozent waren für Semmieke Rothenberger mit Dissertation und Anna-Christina Abbelen mit First Lady nicht zu überbieten – sie belegten dicht beieinander mit 76,792 und 76,458 Prozent Rang zwei und drei.

Die amtierende Triple-Europameisterin der Ponyreiter, Lucie-Anouk Baumgürtel, legte am Schlusstag ebenfalls nochmals einen drauf. Im Kür-Finale verließ sie mit Massimiliano FH und 82,292 Prozent die Prüfung – auch persönliche Bestleistung. Jana Lang aus Schmidgaden brachte auf Rang zwei ebenfalls eine Topleistung, die den Richtern 81,125 Prozentpunkte wert war. Damit setzte sie sich, wie Baumgürtel, deutlich von der Konkurrenz ab. Die Dänin Louise Christensen (77.708 Prozent) und Nele Löbbert aus Witten (77.167 Prozent) rangierten mit Vegelins Goya und Contra an dritter und vierter Stelle.

In der zusätzlichen Internationalen Konkurrenz der Jungen Reiter wurden die Karten neu gemischt. Luca Michels (Münster) kam im Kür-Finale auf 75.042 Punkte im Sattel seines großen 9-jährigen Rheinländers Rendezvous (Riccione x Weltmeyer). Sammieke Rothenberger und Dissertation wurden mit 74.792 Prozent zweite vor Ann-Sophie Lücker aus Bad Zwischenahn, die mit Fairmont mit 74.083 Prozent bewertet wurde. Das kleine Finale der I-Tour machten Sophie Stilgenbauer mit Sharon (70.583 Prozent), die Russin Anna Aristova mit Laetare (68.375 Prozent) und Vanessa Creech-Teraud aus Kanada mit Fleur De Lis (68.250 Prozent) unter sich aus.

Ergebnisse im Überblick:

46 CDI Y - Kür - Kleines Finale Junge Reiter, Preis der Performance Sales International GmbH: 1. Sophie Stilgenbauer (Albisheim), Scharon 17, 70.583%; 2. Anna Aristova (Russland), Laetare, 68.375%; 3. Vanessa Creech-Terauds (Kanada), Fleur De Lis L, 68.250%; 4. Kaylee Gouda (Niederlande), Don Juan, 68.125%; 5. Anastasiya Dudkova (Weißrussland), Hofman, 66.500%; 6. Sandra Aagaard Hyrm (Dänemark), Cavanillas-W, 66.000%;

45 CDI Y - Kür - Finale Junge Reiter, Preis der Hof Kasselmann GmbH & Co. KG: 1. Luca Michels (Münster), Rendezvous 91, 75.042%; 2. Semmieke Rothenberger (Bad Homburg), Dissertation, 74.792%; 3. Ann-Sophie Lückert (Bad Zwischenahn), Fairmont 10, 74.083%; 4. Leonie Richter (Bad Essen), Babylon 26, 72.500%; 5. Maike Mende (Nordwalde), Rothschild 18, 72.000%; 6. Alexa Westendarp (Wallenhorst), Der Prinz 4, 71.375%;

38 CDIO P - Kür - kleines Finale Ponyreiter, Preis der Performance Sales International GmbH: 1. Renée Stadler (Schweiz), Dolce Vita, 71.208%; 2. Dina Ødegård Martinsen (Norwegen), Beukenhof's Ricardo, 68.958%; 3. Corinna Gebhard (Österreich), Antares, 66.667%;

23 CSIO Ch - Springprüfung mit Stechen, Preis der OsnaTruck Nutzfahrzeuge GmbH Grand Prix for Children: 1. Anabelle Heffron (Irland), Porsha, 0.00/41.97; 2. Ingemar Hammarström (Schweden), Cascara Rn, 0.00/42.19; 3. Cejay Joosten (Niederlande), Sagnol, 0.00/43.59; 4. Petra Bertazzi (Italien), Shila Delle Schiave, 0.00/46.15; 5. Laura Klapinska (Polen), Santiago, 0.00/51.56; 6. Anna Dorottya Pataki (Ungarn), Hannibal, 0.00/53.79;

50 CDI P - Kür - Kleines Finale Ponyreiter, Preis der Hof Kasselmann GmbH & Co. KG: 1. Thessa Gilbers (Niederlande), Baumann's Despino, 74.208%; 2. Kristian Würtz Green (Dänemark), D'artagnan 187, 72.500%; 3. Shanna Baars (Niederlande), Don Camillo Du Bois, 71.167%; 4. Lilah Gibbs (Großbritannien), Non Plus Ultra, 70.875%; 5. Isobel Lickley (Großbritannien), Gigolo, 70.583%; 6. Jo-Anne Koch (Niederlande), Beauty Star, 69.875%;

37 CDIO P - Kür - Finale Ponyreiter, Preis der Liselott und Klaus Rheinberger-Stiftung: 1. Lucie-Anouk Baumgürtel (GER), ZINQ Massimiliano FH, 82.292%; 2. Jana Lang (GER), NK Cyrill, 81.125%; 3. Louise Christensen (DEN), Vegelins Goya, 77.708%; 4. Nele Löbbert (GER), Contra 34, 77.167%; 5. Sara Aagaard Hyrm (DEN), Der Harlekin B, 76.083%; 6. Kristian Würtz Green (DEN), Lilo L, 75.667%;

32 CDIO Y - Kür - Finale Junge Reiter, Preis der Liselott und Klaus Rheinberger-Stiftung Wertungsprüfung Sonderehrenpreis der Familie Bechtolsheimer: 1. Hannah Erbe (Krefeld), Carlos 609, 80.417%; 2. Semmieke Rothenberger (Bad Homburg), Geisha 194, 76.792%; 3. Anna-Christina Abbelen (Kempen), First Lady 212, 76.458%; 4. Charlotte Fry (Großbritannien), Dark Legend, 75.042%; 5. Rebecca Jane Edwards (Großbritannien), Headmore Delegate, 72.167%; 6. Josefine Hoffmann (Dänemark), Hoennerups Driver, 71.333%;

49 CDI P - Kür - Finale - Ponyreiter, Preis der Performance Sales International GmbH: 1. Moritz Treffinger (Oberderdingen), Top Queen H, 75.875%; 2. Nele Löbbert (Witten), Carlos WE, 74.500%; 3. Sofie K. Hansen (Dänemark), Prince Of Glory, 74.500%; 4. Claudia Kjaer (Dänemark), Adriano B, 74.500%; 5. Anna Middelberg (Glandorf), Drink Pink, 74.292%; 6. Charlotte McDowall (Großbritannien), Le Chiffre, 73.208%;

10 CSIO Y - Springprüfung mit Stechen, Preis der SILBERPFEIL Deutschland Grand Prix for Young Riders: 1. Jeroen De Winter (Belgien), Gretel S, 0.00/42.49; 2. Finja Bormann (Harsum), A crazy son of Lavina, 0.00/44.06; 3. Matias Alvaro (Italien), Tempo Des Brieres, 0.00/45.81; 4. Felix Koller (Österreich), Captain Future 3, 0.00/46.12; 5. Michele Previtali (Italien), Lagerfeld 19, 0.00/47.85; 6. Jean Xhemal (Frankreich), Reine De Maucourt, 0.00/53.04.